

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000713474



AT0000713482

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Frank Eggloff
Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommes
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.149,03
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	14
davon fixe Vergütung	TEUR	1.086,20
davon variable Vergütung	TEUR	62,83
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	676,82
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	397,87
davon andere Risikoträger	TEUR	278,95

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2022 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 23. Jänner 2024

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Es liegt keine Auslagerung des Fondsmanagements vor.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN
VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR
(BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-
BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO GLOBAL BALANCED

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000713474 Thesaurierer / AT0000713482
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMEN	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	28.02.2001 / Ausschütter 28.02.2001 / Thesaurierer
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		7.876.363,07	7.680.513,69
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000713474	95,21	97,61
Thesaurierer	AT0000713482	118,21	121,19
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000713474	13.504,8400	12.168,4100
Thesaurierer	AT0000713482	55.752,0400	53.575,6000

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	1,10 % p.a.
Thesaurierer	1,10 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 1,25 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS

max. 0,80 % p.a. im Berichtszeitraum

maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 20. November 2023 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2020 / 2021	2021 / 2022	2022 / 2023
FONDSVERMÖGEN IN EUR		8.272.020,75	7.876.363,07	7.680.513,69
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	102,34	95,21	97,61
Thesaurierer	AT0000713482	127,06	118,21	121,19
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	1,0262	0,7942	0,0000
Thesaurierer	AT0000713482	1,2742	0,9861	0,0000
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000713474	13,55	-6,05	3,36
Thesaurierer	AT0000713482	13,54	-6,05	3,36

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DES ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMENS

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von des Anlageberatungsunternehmens verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Uneinheitliche Konjunkturdaten beeinflussten im Schlussquartal 2022 die Kapitalmärkte. Dann verschob sich jedoch der Fokus von den volkswirtschaftlichen Daten hin zum Bankensektor. Die Pleite der Silicon Valley Bank erschütterte die Finanzmärkte beiderseits des Atlantiks. Dem kalifornischen Finanzinstitut mit Fokus auf der Betreuung von Start-up-Unternehmen wurde der starke Zinsanstieg zum Verhängnis. Erinnerungen an die Lehman-Pleite bzw. die Finanz- und Wirtschaftskrise vor rund 15 Jahren waren unvermeidbar. In den USA schlossen noch weitere Regionalbanken ihre Pforten und in Europa war die namhafte Credit Suisse betroffen. Die Schweizer Großbank war zwar bereits mit Negativmeldungen aufgefallen, galt jedoch bis zuletzt als solvent und liquide. Die Folgen waren einerseits eine allgemein wachsende Risikoscheu - vor allem mit Blick auf den Bankensektor – und andererseits deutliche Kursschwankungen hinsichtlich möglicher übergeordneter Folgen für Finanzstabilität und Konjunktur. Die Notenbanken hielten weiterhin am Zinserhöhungspfad fest, die Inflationsraten waren rückläufig. Die US-Notenbank beschloss im März die insgesamt neunte Leitzinsanhebung in Folge seit März 2022. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hob die Leitzinsen trotz der Finanzmarkturbulenzen an. Die EZB strich besonders die Notwendigkeit hervor, künftige Schritte von „Sitzung zu Sitzung“ festzulegen und versicherte den Marktteilnehmern, Preis- und Finanzstabilitätsrisiken gleichermaßen im Blick zu behalten. Im zweiten Quartal sorgte der Streit um eine Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA für Verunsicherung an den Märkten. Auch reduzierten sich verschiedene Sentiment Indikatoren. So rutschte der ISM-Index für das Verarbeitende Gewerbe in den USA nach einigen Steigerungen wieder unter die Expansionsschwelle. Auch der ifo Geschäftsklimaindex als Stimmungsindikator für die deutsche Wirtschaft gab nach mehreren Anstiegen wieder nach. Der Juni stand wieder im Zeichen der Notenbanksitzungen in den USA und Europa. Bei der Bekämpfung der Inflation wurden in den USA deutliche Fortschritte erzielt. Zugleich war erkennbar, dass die US-Kerninflation im Mai weniger stark zurückwich als vom Marktkonsens erwartet. Nicht zuletzt entspannte sich der Preisdruck im Dienstleistungssektor weiterhin nur schleppend. Die US-Notenbank beließ das Leitzinsband zwar unverändert bei 5 – 5,25 %, öffnete jedoch unerwartet die Tür für weitere Zinserhöhungen. Damit verschafften sich die US-Währungshüter mehr Zeit. Man hielt sich alle Optionen offen und bereitete die Finanzmarktakteure auf die Möglichkeit weiterer Zinsanhebungen vor. Diesseits des Atlantiks schien der kurzfristige geldpolitische Kurs bereits vor der EZB-Ratssitzung klarer abgesteckt als in den USA. Die Euro-Währungshüter bestätigten die diesbezüglichen Erwartungen weitgehend: Eine Anhebung der Leitzinsen um 25 Basispunkte im Juni und die feste Perspektive einer Wiederholung dieses Schrittes in der Juli-Sitzung. Der ständige Wechsel zwischen Hoffen und Bangen in Bezug auf die Inflations- und Konjunkturentwicklung in Verbindung mit der alljährlichen Sommerpause ließ keine rechte Dynamik an den Finanzmärkten entstehen. Im September machte die europäische Zentralbank den nächsten Schritt, die US-Notenbank pausierte. Zugleich bekräftigten die US-Währungshüter jedoch ihre Neigung zu einer abermaligen Leitzinsanhebung. Die schwachen Frühindikatoren in der Eurozone führten zu einer Senkung der Bruttoinlandsprodukt-Prognosen. Ebenso wenig positive Impulse gingen von der chinesischen Konjunkturentwicklung aus. Die Sorgen um den Immobiliensektor in China hatten weiterhin Bestand.

Aktien- und Rentenmärkte

Der Start ins neue Aktienjahr verlief äußerst erfreulich. Bereits in den ersten Wochen zeigten die Aktionäre mehr Zuversicht – nicht zuletzt auf Grund schwindender Rezessionsorgen. Erste Preiskorrekturen und eine erhöhte Volatilität folgten dann im Februar, dennoch verbuchten insbesondere die wichtigsten Euroland-Börsenindizes per Ende Februar satte Zugewinne. Die deutliche Kursreaktion bei Bankaktien war dabei nicht zuletzt ein Reflex der zuvor weit überdurchschnittlichen Performance. Angesichts der weiterhin hohen Inflationsraten gewann am Anleihenmarkt der Trend zu steigenden Zinsen zunächst nochmals deutlich an Dynamik. Die Angst vor einer Bankenkrise setzte dem jedoch ein jähes Ende und sorgte unter hoher Volatilität für einen deutlichen Rückgang der Renditen. Die Aktienmärkte tendierten auch im zweiten Quartal freundlich. Auf die wiederkehrende Diskussion der Schuldenobergrenze in den USA reagierte der Aktienmarkt insbesondere in Europa gelassen. Das zeigte sich auch in den Zahlen. Der Frankfurter DAX markierte im Juni ein neues Allzeithoch bei über 16.300 Zählern, der Euro Stoxx 50 Preisindex entwickelte sich noch etwas

Hypo Global Balanced

besser. Auffällig war in den USA jedoch die fehlende Marktbreite der Kursbewegung. Die Hausse der großen Wachstumstitel, die von der Euphorie um die künstliche Intelligenz profitierten, hievte den Gesamtmarkt nach oben. Diese wenigen Megacaps erreichten inzwischen fast 30 % der Marktkapitalisierung des US-Aktienmarktes. Nicht nur in den USA, sondern auch in Europa waren Tech-Titel im bisherigen Jahresverlauf gefragt. Angesichts der Ankündigung weiterer Zinsanhebungen durch die Notenbanken gewann am Anleihenmarkt der Trend zu einer Invertierung der Zinsstrukturkurve wieder deutlich an Dynamik. Angetrieben wurde diese Bewegung durch steigende kurzfristige Zinsen, wohingegen die langfristigen Zinsen weitestgehend stabil blieben. Die Rendite 10-jähriger US-Staatstitel schnellte in Folge des Dämpfers für die Zinssenkungshoffnungen auf ein neues zyklisches Hoch und übersprang Ende September die Marke von 4,50 %. Auch diesseits des Atlantiks vermochten sich die Rentenmärkte dem Kursabwärtssog aus den USA nicht zu entziehen. Insgesamt setzte sich der seit Jahresbeginn vorherrschende Trend langsam aber stetig steigender Zinsen weiter fort. Zuletzt kursierten Gerüchte, dass China mit dem Gedanken spielt, gewisse Produkte US-amerikanischer High-Tech-Unternehmen komplett aus ihrem Markt zu verbannen.

Rohstoffe und Währungen

Der Goldpreis zog im Zuge der Turbulenzen im März deutlich an. Das Edelmetall wurde damit seinem Ruf als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten einmal mehr gerecht und überbot wieder die Marke von 2.000 USD. Der Ölpreis hingegen gab im Zuge der Turbulenzen deutlich nach. Der Preis der Sorte Brent fiel zeitweise unter 70 USD. Eine neue Finanzkrise und ein damit verbundener Konjunkturreinbruch hätten sich auf die Ölnachfrage drastisch ausgewirkt. Darüber hinaus hinkte die OPEC ihren Produktionszielen hinterher und Russland kürzte sein Angebot. Eine schleppende US-Ölförderung wirkte ebenfalls auf das Preisgefüge. Mit den Preisen am Rohstoffmarkt ging es im Juni wieder leicht nach oben. Dennoch notierte der Bloomberg Commodity Index seit Jahresbeginn deutlich im Minus. Der Preis für US-Erdgas, welcher im ersten Quartal noch 40 % verlor, stabilisierte sich im zweiten Quartal. Die Preise am Rohstoffmarkt tendierten wieder leicht aufwärts. Der Bloomberg Commodity Index lag Ende September rund 10 % über seinem Jahrestief, welches Ende Mai erreicht wurde. Im Jahresvergleich notierte der Index damit nur noch wenige Prozentpunkte im Minus. Die Ölpreise waren zuletzt auf ein neues Jahreshoch geklettert. Mit rund 95 US-Dollar erreichte die Rohölsorte Brent das höchste Niveau seit November 2022. Auslöser für die jüngste Ölpreishausse war die überraschende Ankündigung, dass die Förderdrosselungen von Saudi-Arabien und Russland bis zum Jahresende fortgesetzt werden sollen. Allerdings gab es auch Faktoren, welche für ein Nachlassen des Preisdrucks sprachen. Zum einen sollte die Verlängerung der Förderdrosselungen monatlich überprüft werden. Zum anderen war die Förderung der OPEC+ zuletzt tatsächlich gestiegen. Ferner wird die Ölnachfrage im kommenden Jahr aufgrund des schwachen Wirtschaftswachstums wohl nur sehr gering zulegen.

FONDSPOLITIK

Der Hypo Global Balanced ist ein gemischter Fonds, der auf einen hohen laufenden Ertrag und Kapitalzuwachs unter Inkaufnahme höherer Risiken abzielt. Bei der Selektion der Anlagen innerhalb des Fonds wird ein „best in class-Ansatz“ verfolgt, durch den laufend die besten Fonds aus der Peergroup ausgewählt und bei Bedarf ausgetauscht werden. Der Fonds wird auch in Zukunft von der wirtschaftlichen Entwicklung der globalen Konjunktur profitieren und bietet einen hohen Diversifikationsgrad.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

In den kommenden Monaten bleibt das Thema Inflation weiterhin im Fokus. Aus Sicht der Notenbanken führt nur ein fortgesetzter Rückgang der Inflation zur angestrebten Preisstabilität. Die Entwicklung der Teuerung steht aktuell grundsätzlich unter dem Eindruck zweier gegenläufiger Faktoren. Auf der einen Seite übt der jüngste deutliche Anstieg der Rohölpreise Aufwärtsdruck auf die Inflation aus. Für Europa stellt die Schwäche des Euros gegenüber dem US-Dollar einen zusätzlichen Belastungsfaktor dar, da diese Importe und damit auch Öl zusätzlich verteuert. Auf der anderen Seite fallen negative Basiseffekte an, weil die Vorjahresmonate auf breiter Front von weit überdurchschnittlichen Preisschüben gekennzeichnet waren. Zudem ist das Thema Handelsstreit zwischen den USA und China zurück auf dem Risikoradar.

Hypo Global Balanced

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

Hauptfonds

			insgesamt
I. Erträge			
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)		EUR	60.158,35
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	50.275,41
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)		EUR	4.906,52
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen		EUR	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer		EUR	-8.309,75
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	0,00
8. Zinsen aus Swaps		EUR	0,00
9. Sonstige Erträge		EUR	159,65
Summe der Erträge		EUR	107.190,18
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)		EUR	-85.396,26
- Verwaltungsvergütung	EUR	-85.396,26	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung		EUR	-17.929,55
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.358,57
4. Lagerstellenkosten		EUR	-776,34
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten		EUR	-5.240,00
6. Veröffentlichungskosten		EUR	-568,40
7. Sonstige Aufwendungen		EUR	2.679,22
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	2.729,37	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	78,08	
- Sonstige Kosten	EUR	-128,23	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
Summe der Aufwendungen		EUR	-108.589,90
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-1.399,72
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne 1)		EUR	176.089,78
2. Realisierte Verluste 2)		EUR	-195.375,63
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-19.285,85
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-20.685,57
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-108.746,62
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	392.083,24
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	283.336,62
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	262.651,05
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		EUR	2.208,00

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

			2022/2023
Entwicklung des Sondervermögens			
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	7.876.363,07
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-65.464,10
2. Zwischenausschüttung		EUR	0,00
3. Mittelzufluss(netto)		EUR	-393.147,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	389.634,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-782.781,97	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	110,72
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	262.651,05
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	7.680.513,69

1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten		EUR	0,00
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten		EUR	0,00

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
 office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372411

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023**
Ausschütter (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				95,21
- Ausschüttung/Auszahlung am 15.11.2022				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,7942		
- Anteilswert am Extrag	EUR	97,19		
- entspricht in Anteilen		0,0082		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				97,61
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				98,41
4. Nettoertrag je Anteil				3,20
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				3,36%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		9.302,94	0,76
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		7.774,63	0,64
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		758,75	0,06
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-1.285,03	-0,11
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		0,00	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		24,69	0,00
Summe der Erträge	EUR		16.575,98	1,35
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)				
- Verwaltungsvergütung	EUR	-13.917,72		-1,14
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-2.922,21	-0,24
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-221,42	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR		-126,53	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-864,96	-0,07
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-94,19	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		1.354,58	0,11
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	1.362,66		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	12,31		
- Sonstige Kosten	EUR	-20,39		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-16.792,45	-1,38
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-216,47	-0,03
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		27.230,24	2,24
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-30.212,62	-2,48
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		-2.982,38	-0,24
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-3.198,85	-0,27
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-16.722,93	-1,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		62.998,34	5,18
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		46.275,41	3,81
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		43.076,56	3,54
Entwicklung des Sondervermögens			2022/2023	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	1.285.784,11
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-10.708,79	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		-130.599,55	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	84.123,19		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-214.722,74		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		165,06	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		43.076,56	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		1.187.717,39	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-3.198,85	-0,2700
Ausschüttung 2023	EUR		0,00	0,0000
Übertrag auf die Substanz	EUR		-3.198,85	-0,2700

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023**
Thesaurierer (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				118,21
- Ausschüttung/Auszahlung am 15.11.2022				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,9861		
- Anteilswert am Extag	EUR	120,67		
- entspricht in Anteilen		0,0082		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				121,19
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				122,18
4. Nettoertrag je Anteil				3,97
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				3,36%
II. Erträge				
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)		EUR	50.855,41	0,95
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	42.500,78	0,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)		EUR	4.147,77	0,08
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen		EUR	0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer		EUR	-7.024,72	-0,13
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	0,00	0,00
8. Zinsen aus Swaps		EUR	0,00	0,00
9. Sonstige Erträge		EUR	134,96	0,00
Summe der Erträge		EUR	90.614,20	1,69
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)		EUR	-71.478,54	-1,33
- Verwaltungsvergütung	EUR	-71.478,54		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung		EUR	-15.007,34	-0,28
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.137,15	-0,02
4. Lagerstellenkosten		EUR	-649,81	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten		EUR	-4.375,04	-0,08
6. Veröffentlichungskosten		EUR	-474,21	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen		EUR	1.324,64	0,02
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	1.366,71		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	65,77		
- Sonstige Kosten	EUR	-107,84		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen		EUR	-91.797,45	-1,71
IV. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-1.183,25	-0,02
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)		EUR	148.859,54	2,78
2. Realisierte Verluste 2)		EUR	-165.163,01	-3,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-16.303,47	-0,30
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-17.486,72	-0,32
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-92.023,69	-1,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	329.084,90	6,14
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	237.061,21	4,42
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	219.574,49	4,10
Entwicklung des Sondervermögens				
			2022/2023	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres				
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	6.590.578,96	
2. Zwischenausschüttung		EUR	-54.755,31	
3. Mittelzufluss(netto)		EUR	0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	305.511,73		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-568.059,23		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-54,34	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	219.574,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	6.492.796,30	
Verwendungsrechnung				
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-17.486,72	-0,3200
KESt-Auszahlung 2023		EUR	0,00	0,0000
Übertrag auf die Substanz		EUR	-17.486,72	-0,3200

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2023

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2022 BIS 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Bestandspositionen								EUR	7.427.697,49	96,71
Börsennotierte Wertpapiere								EUR	3.556.989,69	46,31
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	2.897.215,50	37,72
1,0000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2015(25)	XS1218821756	EUR		200,00	-	-	95,71	191.424,00	2,49	
4,3750 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2613658710	EUR		200,00	200	-	99,34	198.676,00	2,59	
4,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Non-Pref. MTN 23(30/31)	XS2573712044	EUR		100,00	100	-	98,70	98.699,00	1,29	
0,5770 % Barclays PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(28/29)	XS2373642102	EUR		100,00	-	-	81,19	81.189,00	1,06	
1,0000 % Belgien, Königreich EO-Obi. Lin. 2016(26) Ser. 77	BE0000337460	EUR		200,00	-	200	94,35	188.700,00	2,46	
1,2500 % Commerzbank AG MTN-IHS S.915 v.18(23)	DE000C240NG4	EUR		300,00	-	-	99,84	299.514,00	3,90	
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35384 v.21(26)	DE000A3H2ZX9	EUR		100,00	-	-	88,79	88.792,00	1,16	
0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2027)	XS2024715794	EUR		250,00	-	-	90,15	225.372,50	2,93	
4,0000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Pref. MTN 2023(30/31)	AT0000A32562	EUR		100,00	100	-	97,57	97.569,00	1,27	
0,5000 % Finnland, Republik EO-Bonds 2016(26)	FI4000197959	EUR		300,00	-	-	93,57	280.716,00	3,65	
1,2500 % ISS Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2199343513	EUR		200,00	-	-	94,60	189.200,00	2,46	
0,6250 % KBC Groep N.V. EO-Medium-Term Notes 2019(25)	BE0002645266	EUR		200,00	-	-	94,85	189.692,00	2,47	
0,5000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2017(27)	AT0000A1VQK0	EUR		150,00	-	-	91,13	136.698,00	1,78	
0,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	AT0000A269M8	EUR		100,00	-	-	86,72	86.719,00	1,13	
2,2500 % Scania CV AB EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2182067350	EUR		100,00	-	-	96,64	96.635,00	1,26	
1,7500 % Société Générale S.A. EO-Non-Preferred MTN 2019(29)	FR0013410818	EUR		200,00	-	-	85,34	170.686,00	2,22	
4,2500 % Swedbank AB EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2572496623	EUR		100,00	100	-	99,15	99.154,00	1,29	
0,7500 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. EO-Notes 2020(20/27)	XS2197348324	EUR		200,00	-	-	88,89	177.780,00	2,31	
Zertifikate								EUR	659.774,19	8,59
XTrackers ETC PLC ETC Z23.04.80 Gold	DE000A2T0VU5	STK		6.586,00	-	-	EUR 27,04	178.059,10	2,32	
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und. UBS Energ.S-IDX	GB00B15KYB02	STK		80.700,00	19.400	-	USD 4,35	331.460,04	4,32	
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und.UBS In.Me.S-IDX	GB00B15KYG56	STK		11.000,00	-	-	USD 14,46	150.255,05	1,96	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								EUR	187.186,00	2,44
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	187.186,00	2,44
1,7500 % JAB Holdings B.V. EO-Bonds 2018(26)	DE000A1919G4	EUR		200,00	-	-	93,59	187.186,00	2,44	
Investmentanteile								EUR	3.683.521,80	47,96
Gruppenfremde Investmentanteile								EUR	3.683.521,80	47,96
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP o.N.	LU1953136527	ANT		12.200,00	12.200	-	EUR 16,05	195.785,60	2,55	
DPAM L-Bonds Em.Mkts. Sust. Actions au Port.F Acc.EUR o.N.	LU0907928062	ANT		1.000,00	-	-	EUR 143,83	143.830,00	1,87	
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT		4.000,00	-	2.340	EUR 37,57	150.264,80	1,96	
WisdomTree Battery Soluti.U.E. Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKLF1R75	ANT		5.200,00	5.200	-	EUR 30,73	159.770,00	2,08	
Xtr.(IE)-MSCI AC World ESG Sc. Registered Shares 1C o.N.	IE00BGHQ0Q80	ANT		33.100,00	9.300	3.200	EUR 30,24	1.000.778,50	13,03	
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4X9L533	ANT		24.000,00	-	2.800	USD 28,80	652.994,52	8,50	
iShares IV-Electr.Veh.+Dr.Tech Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BGL86212	ANT		28.620,00	-	7.900	USD 7,22	195.116,70	2,54	
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	ANT		8.000,00	-	1.190	USD 81,73	617.645,95	8,04	
VanguardFds-ESG GI All Cap ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BNG8L278	ANT		122.000,00	122.000	-	USD 4,92	567.335,73	7,39	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.427.697,49	96,71
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR	237.936,05	3,10
Bankguthaben								EUR	237.936,05	3,10
EUR - Guthaben bei:										
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		237.936,05			100,00	237.936,05	3,10	
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	23.286,25	0,30
Zinsansprüche		EUR		23.286,25				23.286,25	0,30	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2023
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2022 BIS 30. September 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-8.406,10	-0,11
Verwaltungsvergütung			EUR	-6.797,24				-6.797,24	-0,09
Verwahrstellenvergütung			EUR	-108,14				-108,14	0,00
Lagerstellenkosten			EUR	-61,79				-61,79	0,00
Administrationsvergütung			EUR	-1.438,93				-1.438,93	-0,02
Fondsvermögen							EUR	7.680.613,69	100,00
Hypo Global Balanced A									
Anteilwert							EUR	97,61	
Ausgabepreis							EUR	101,03	
Rücknahmepreis							EUR	97,61	
Anzahl Anteile							STK	12.168,4100	
Hypo Global Balanced T									
Anteilwert							EUR	121,19	
Ausgabepreis							EUR	125,43	
Rücknahmepreis							EUR	121,19	
Anzahl Anteile							STK	53.575,6000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									96,71
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.
Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.
Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie für OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD (USD) per 29.09.2023 1,0586000 = 1 EUR (EUR)

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.
Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
4,3030 % RCI Banque S.A. EO-FLR Pref. M.-T.Nts 2017(24)	FR0013292687	EUR	0	200	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,8750 % Harley Davidson Finl Serv.Inc. EO-Notes 2020(20/23)	XS2154335363	EUR	0	100	
2,7540 % Mizuho Financial Group Inc. EO-FLR Med.-Term Nts 2018(23)	XS1801906279	EUR	0	200	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShs4-MSCI Wo.Va.F.E.UCITS ETF Reg.Shares USD Acc. o.N	IE000H1H16W5	ANT	0	135.500	
iShsIV-Digitalisation U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	IE00BYZK4883	ANT	0	34.300	
iShsIV-Smart City Infrs.U.ETF Registered Shares USD Acc. o.N	IE00BKTLJC87	ANT	0	40.245	

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Wien, im Jänner 2024

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Hypo Global Balanced Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 09. 2023, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 09. 2023, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372414

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

23. 01. 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Hypo Global Balanced**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens kann in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere aller Branchen und Regionen investiert werden. Die Aktienveranlagung erfolgt zu mindestens 51 vH in den Regionen Europa, USA und Japan. Daneben können auch andere Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben werden.

Bis zu **maximal 100 vH** des Fondsvermögens kann in Schuldverschreibungen und sonstige verbrieftete Schuldtitel aller Branchen und Regionen investiert werden. Im Bereich der Schuldverschreibungen werden mindestens 51 vH in auf Euro oder eine andere OECD-Währung lautende Schuldverschreibungen erworben, die im Investmentgrade-Bereich liegen.

Die Veranlagung kann auch bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens über Investmentfonds (Anleihenfonds, Geldmarktfonds, Aktienfonds und Gemischte Fonds) abgebildet werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Finnland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Oktober** bis zum **30. September**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGSGEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,25 vH** des Fondsvermögens die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)